



Sicherheitsempfehlung Nr. 111

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	02.03.2017
Registernummer Schlussbericht	2014081301
Sicherheitsdefizit	<p>Am 13. August 2014 um 12:18 Uhr ist der Zug RE 1136 St. Moritz–Chur der Rhätischen Bahn (RhB) zwischen Tiefencastel und Thusis beim Bahnkilometer 52.241 von einem Erdbeben getroffen worden und entgleist. Ein Wagen stürzte ca. 20 m einen Steilhang hinunter und wurde durch Bäume angehalten. Von den rund hundertfünfzig Passagieren wurden acht Reisende schwer und acht Reisende leicht verletzt. Eine schwer verletzte Person erlag ihren Verletzungen neun Tage nach dem Ereignis. Der Sachschaden an der Infrastruktur und am Rollmaterial war beträchtlich.</p> <p>Im Passagierabteil des gestürzten Wagens lagen Teile der Deckenverschalung am Boden. Eine Deckenverschalung besteht aus Aluminium und hat teilweise scharfe Kanten sowie eine Masse von rund 6 kg. Die Deckenverschalungen werden an der Wagendecke durch Schnappverschlüsse gehalten. Bei Zugunfällen (Zusammenstoss, Entgleisung) können sich diese Dachverschalungen leicht aus ihren Halterungen lösen, in den Fahrgastraum fallen und mitfahrende Personen verletzen.</p>
Sicherheitsempfehlung	Das BAV sollte die Vorgaben für die Befestigung von Verschalungen in Innenräumen von Reisezugwagen überprüfen und wo nötig so anpassen, dass diese sich bei grösseren Erschütterungen nicht lösen können.
Adressaten	Bundesamt für Verkehr
Stand der Umsetzung	Umgesetzt: Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat im Rahmen der Revision der AB-EBV geprüft und festgestellt, dass die Vorgaben zur Befestigung von Komponenten und Anbauteilen in der Norm SN EN 12663-1 enthalten sind und auch in Passagierräumen Anwendung finden.
Schlussbericht zur Sicherheitsempfehlung	Schlussbericht